



Blick über 'n Gartenzaun



Obstbauverein
Großdubrau e.V.
Information IV.Quartal - 2015



Beeinträchtigung durch Wurzeln

Wachsen die Wurzeln grenznaher Bäume oder Sträucher über die Grundstücksgrenze hinaus, so stellt dies ein Eingriff in den Bereich des Grundstücksnachbarn dar. Dieser gibt ihm ein Recht auf Selbsthilfe nach § 910 BGB. Voraussetzung ist, dass durch die eingedrungenen Wurzeln die Benutzung seines Grundstückes beeinträchtigt wird. Was ist eine Beeinträchtigung der Grundstücksnutzung?



Sie ist immer dann gegeben, wenn die wirtschaftliche Verwertung des Grundstückes in Folge der Wurzeln erschwert wird. Eine Beeinträchtigung der Grundstücksnutzung wird von der Rechtsprechung dann angenommen, wenn die Wurzeln dem Boden soviel Nahrung entziehen, dass darunter das Pflanzenwachstum auf dem beeinträchtigten Grundstück leidet. Liegen diese Voraussetzungen vor, können die Wurzeln abgeschnitten werden, ohne dass der Nachbar informiert werden muss. Anstatt von seinem Selbsthilferecht gebraucht zu machen, kann der beeinträchtigte Grundstückseigentümer auch von dem Nachbarn verlangen, dass dieser die Wurzeln beseitigt.

Das Motto im Herbst:
Pilz und Pilz ist nicht
das Gleiche,
das bezeugt so manche
Leiche.



*Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!
Die Luft ist still, als atmete man kaum,
Und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,
Die schönsten Früchte ab von jedem Baum*

(Friedrich Hebbel)

Neues aus der Gemeinde, ohne „“ (e=ä)

Obwohl unser Bürgermeister Herr Lutz Mörbe noch nicht 100 Tage im Amt ist, war er bereit über abgeschlossene und laufende Vorhaben der Gemeinde Großdubrau zu sprechen.

- Die Planung zur Instandhaltung der E.-Thälmann Str. in Großdubrau läuft noch. Leider ist der Flurkauf noch nicht geklärt. Zuständig für das Vorhaben ist der Landkreis Bautzen.
- Der Umbau des Kindergartens in Sdier ist abgeschlossen. Die Einweihung wird mit einem "Tag der offenen Tür" gefeiert.
- 2 Wohnungen für Asylbewerber hat unsere Gemeinde gemeldet. Davon befindet sich eine Wohnung im Gut von Kauppa und eine im Gut Großdubrau.
- Erstmals wurde vor dem Gemeindeamt Großdubrau ein Behindertenparkplatz eingerichtet.
- Die Freigabe der B 156 in Niedergurig ist für die 42. KW geplant.

Der Gartenfreund

Historisches aus Großdubrau, Teil 3



Gegenüber vom Büro der Allianzversicherung steht ein ähnlich großes Gebäude mit wechselvoller Handelstätigkeit. In den 20iger Jahren des vorigen Jahrhunderts befand sich in ihm eine Fahrradhandlung. Später ein Friseurgeschäft und in den 70iger Jahren die Industrie-HO. Seit ca.20 Jahren wird hier ein Industrieservice von Herrn Hanitzsch angeboten. Rechts neben dem Industrieservice steht das Haus einer Malermeistergeneration.

Malermeister Wobst erbaute das Haus. Er gab das Geschäft an Kurt Freund und der an seinen Sohn Heinz weiter. Der Malerbetrieb existierte über viele Jahrzehnte. Heute befindet sich das Architekturbüro Freund - Klein im Haus. Gegenüberüber die Straße, betreibt Herr Klaus Schewe eine Installationsfirma. Wir biegen in die Kleindubrauer Straße und stehen vor der Arztpraxis von Herrn Dipl.-Med. F. Gerber. Seine Vorgänger waren : Dr. Schneider und Dr. Brink (Arztpraxis mit Krankenstation). Dr. Klein, Dr. Peine und Dr. Köhler, letztere nutzen das Haus als Wohnung.

Zirka 100 m weiter auf der Straße nach Kleindubrau, befand sich bis vor kurzem das Friseurgeschäft von Annett Käßler. Weiter auf der Straße, abbiegend in die Buchenallee, gründete Hannes Leske 1990 ein Taxi-und Reiseunternehmen mit seinem Sohn Andreas. Seit einigen Jahren betreiben sie ihr Unternehmen in Bautzen. Wir bleiben auf der Kleindubrauer Straße.

In Nr. 10 hat Frau Sabine Simm ein Friseurgeschäft. Links neben Frau Simm, in der Nr. 12 hat Frank Reinhold seinen Firmensitz mit mehreren Mitarbeitern. Sein Geschäft vertreibt Feuerwehrezubehör und Feuerschutzservice. In der Mitte von Kleindubrau kann man den Bau-und Montageservice von Herrn R. Korluß nutzen, der viel in der Gemeinde Großdubrau unterwegs ist. Am Ende von Kleindubrau steht die Freie Werkstatt von Klaus Michalk. Hier werden Autos aller Marken repariert, geklempnert und lackiert.

Kurzer Rückblick



Radwanderung
23. Aug.
Kirche Klix



Praxistips vom Nachbarn

Oktober

- Immergrüne Stauden und Gehölze nochmal mit Patentkali düngen
- jetzt ist der ideale Zeitpunkt für eine Bodenanalyse
- Kübelpflanzen vor dem Einräumen abtrocknen lassen und auf Schädlinge kontrollieren
- Rasen letztmalig schneiden und kalken

November

- jetzt können noch „Insektenhotels“ als Überwinterungshilfe aufgestellt werden
- Nach dem ersten Frost sind Mispeln erntereif
- Bei von Apfelschorf befallenen Bäumen das Laub unbedingt entsorgen
- abgeblühte Topf-Chrysanthen im Garten auspflanzen und mit Reisig schützen

Dezember

- bei Zimmerpflanzen vertreibt eine kleine Knoblauchzehe im Topf Schädlinge
- Wühlmäuse lassen sich jetzt leichter fangen, wie im Frühjahr und Sommer
- die Beete mit einer Mulchschicht aus grobem Kompost für das Frühjahr vorbereiten
- eingelagerte Vorräte und Blumenzwiebeln reichlich lüften



6. Sept.



Kulinarisches, ausgesucht von Ramona Eichhorn

Apfelkuchen mit Zimt

- | | |
|--------------------|---|
| 750g Äpfel | - Äpfel schälen, achtern und von oben einschneiden, mit 1TL Zimt bestreuen |
| 1TL+2TL Zimt | |
| 125g weiche Butter | - Butter, Zucker, Vanillezucker, Eier + Sahne mit Mixer verrühren. Backpulver und Mehl dazu geben |
| 125g+3EL Zucker | |
| 1P. Vanillezucker | - Teig in Springform füllen und mit den Äpfeln belegen (Einschnitte nach oben) |
| 2 Eier | |
| 100g Schlagsahne | Backen bei 200°C, 35 min. |
| 185g Mehl | |
| ½ Backpulver | - 2 TL Zimt mit 3 EL Zucker mischen und über den Kuchen streuen. |



zum warmen Kuchen passt gut Vanilleeis mit Schlagsahne.

Schlehenlikör (nach Gärtner Pötschke)

200g reife Schlehen (nach ersten Frost, bzw. Tiefkühltruhe) in einem Weckglas mit 40%igen Korn oder Wodka übergießen und gut verschlossen 6-8 Wochen zimmerwarm stehenlassen. In eine Flasche abseihen und etwa 150g Zucker zusetzen, je nach Geschmack.





Termine IV.Quartal 2015



Datum	Thema	Ort/ Treffpunkt	Beginn
4. Okt	Apfelfest im Kastanienhof. Kulinarisches und Interessantes rund um den Apfel. Trödler, Glücksrad. Pflanzenbörse für jedermann. Ponyreiten und Angebote für Kinder	Kastanienhof	10:00 Uhr
25. Okt.	Geführte Pilzwanderung	Gemeindeamt	10:00 Uhr
4. Dez.	Weihnachtsfeier	Sächs. Jäger	19:00 Uhr
6. Dez.	Weihnachtsmarkt Großdubrau mit Verkaufsstand des Obstbauvereines	Marktplatz	13:00 Uhr



Termine IV.Quartal 2015



Datum	Thema	Ort/ Treffpunkt	Beginn
4. Okt	Apfelfest im Kastanienhof. Kulinarisches und Interessantes rund um den Apfel. Trödler, Glücksrad. Pflanzenbörse für jedermann. Ponyreiten und Angebote für Kinder	Kastanienhof	10:00 Uhr
25. Okt.	Geführte Pilzwanderung	Gemeindeamt	10:00 Uhr
4. Dez.	Weihnachtsfeier	Sächs. Jäger	19:00 Uhr
6. Dez.	Weihnachtsmarkt Großdubrau mit Verkaufsstand des Obstbauvereines	Marktplatz	13:00 Uhr

Wir gratulieren unseren Mitgliedern und Angehörigen am

9. Okt.	Herrn	Reiner	Synnatschke	zum	73.	Geburtstag
14. Okt.	Herrn	Manfred	Stephan	zum	86.	Geburtstag
18. Okt.	Frau	Karin	Weinknecht	zum	75.	Geburtstag
20. Nov.	Herrn	Dieter	Petasch	zum	73.	Geburtstag
22. Dez.	Frau	Margitta	Lehmann	zum	85.	Geburtstag
26. Dez.	Frau	Hannelore	Forch	zum	76.	Geburtstag
26. Dez.	Herrn	Erich	Resick	zum	80.	Geburtstag
27. Dez.	Herrn	Gerhard	Grundmann	zum	91.	Geburtstag

Wir gratulieren unseren Mitgliedern und Angehörigen am

9. Okt.	Herrn	Reiner	Synnatschke	zum	73.	Geburtstag
14. Okt.	Herrn	Manfred	Stephan	zum	86.	Geburtstag
18. Okt.	Frau	Karin	Weinknecht	zum	75.	Geburtstag
20. Nov.	Herrn	Dieter	Petasch	zum	73.	Geburtstag
22. Dez.	Frau	Margitta	Lehmann	zum	85.	Geburtstag
26. Dez.	Frau	Hannelore	Forch	zum	76.	Geburtstag
26. Dez.	Herrn	Erich	Resick	zum	80.	Geburtstag
27. Dez.	Herrn	Gerhard	Grundmann	zum	91.	Geburtstag



In eigener Sache Herausgeber: Vorstand des Obstbauverein Großdubrau e.V.

Für Anregungen und Hinweise bedanken sich die Redakteure

Dr. Bodo Pflugner
Franz-Mehring-Str.8
02694 Großdubrau
Tel: 035934 – 8988
eMail: dr.pflugner@web.de

Gert Monska
Bahnhofstr. 26
02694 Großdubrau
Tel: 035934 – 66166
eMail: gert.monska@t-online.de

In eigener Sache Herausgeber: Vorstand des Obstbauverein Großdubrau e.V.

Für Anregungen und Hinweise bedanken sich die Redakteure

Dr. Bodo Pflugner
Franz-Mehring-Str.8
02694 Großdubrau
Tel: 035934 – 8988
eMail: dr.pflugner@web.de

Gert Monska
Bahnhofstr. 26
02694 Großdubrau
Tel: 035934 – 66166
eMail: gert.monska@t-online.de